Gefördert in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder

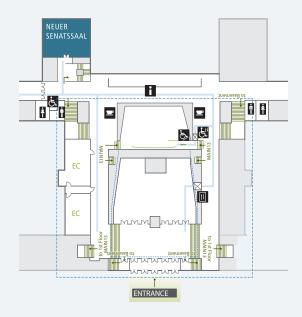


Das Kompetenzfeld V "Soziale Ungleichheiten und Interkulturelle Bildung" (SINTER) wurde im Sommer 2013 als Teil des Zukunftskonzeptes an der Universität zu Köln eingerichtet und wird im Rahmen der Exzellenzinitiative gefördert. SINTER ist in seinem Forschungsprofil interdisziplinär ausgerichtet. Erziehungs- und Sozialwissenschaftler_innen erforschen gemeinsam die Entstehung und Reproduktion sozialer Ungleichheiten und ungleicher Bildungschancen entlang der Differenzkonstruktionen Ethnizität, Sprache, sozioökonomischer Hintergrund, Gender, (Dis)Ability, Alter und anderen sozialen Zuschreibungen. Die — auch international vergleichenden — Studien des Kompetenzfeldes widmen sich verschiedenen "Orten" Interkultureller Bildung im familiären und (außer)schulischen Kontext sowie im Hochschulbereich.

Auf der diesjährigen Fachtagung soll ein vertiefter Einblick in laufende SINTER-Projekte gegeben werden. Die Projektvorstellungen werden jeweils durch externe Erziehungsund Sozialwissenschaftler_innen kommentiert und im anschließenden Expert_innenplenum ausführlich diskutiert. Mit dieser Tagung soll der fachliche Austausch mit Vertreter_innen der Ungleichheitsforschung, Migrationsforschung und Interkulturellen Bildungsforschung ermöglicht bzw. fortgesetzt werden.

Neuer Senatssaal Universität zu Köln | Hauptgebäude

Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln



Sprecherin

Prof. in Dr. Argyro Panagiotopoulou
a.panagiotopoulou@uni-koeln.de

Koordinatorin

Dr. in Sarah Rühle
sarah.ruehle@uni-koeln.de

www.sinter.uni-koeln.de

Fachtagung

Kompetenzfeld V Soziale Ungleichheiten und Interkulturelle Bildung

05.-06. Dezember 2014 Neuer Senatssaal | Universität zu Köln



PROGRAMM

Freitag, 05. Dezember 2014

10.00 - 10.15 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Prof. in Dr. Argyro Panagiotopoulou, Universität zu Köln

10.15-11.45 Uhr

Reproduktion sozialer Ungleichheiten in der außerschulischen kulturellen Bildung

Prof. in Dr. Diana Lengersdorf, Universität zu Köln Diskutantin: Prof. in Dr. Nicole Burzan, Technische Universität Dortmund

11.45-12.00 Uhr - Kaffeepause

12.00-13.30 Uhr

Migrationsbedingte Mehrsprachigkeit und pädagogische Professionalität im internationalen Vergleich

Prof. in Dr. Argyro Panagiotopoulou & Prof. in Dr. Lisa Rosen, Universität zu Köln

Diskutantinnen: Prof. in Dr. Isabell Diehm, Goethe-Universität Frankfurt am Main & Prof. in Dr. Marion Döll, Pädagogische Hochschule Oberösterreich

13.30-14.30 Uhr - Mittagspause

14.30-16.00 Uhr

Das 'epistemische Regime' im wissenschaftlichen Feld der Interkulturellen Bildung

Prof. in Dr. Julia Reuter, Universität zu Köln Diskutant: Prof. Dr. Paul Mecheril, Universität Oldenburg

16.00-16.15 Uhr - Kaffeepause

16.15-17.45 Uhr

30 Jahre Interkulturelle Bildung – von der Zusatzqualifikation zum Masterstudiengang. Eine Untersuchung zum Wandel von Studienangeboten zwischen Integrationspolitik und Bolognareform

Prof. Dr. Hans-Joachim Roth, Universität zu Köln Diskutantin: Prof.'in Dr. Cristina Allemann-Ghionda, Universität zu Köln

17.45-18.00 Uhr - 7wischenfazit

Samstag, 06. Dezember 2014

10.00-11.30 Uhr

Besatzungskinder. Bildungs- und Differenzerfahrungen im familialen Dialog

Prof. in Dr. Elke Kleinau, Universität zu Köln

Diskutantinnen: Prof. in Dr. Sabine Toppe, Alice-Salomon-Hochschule Berlin & Prof. in Dr. Ingvill C. Mochmann, Cologne Business School und GESIS-Leibniz Institut für Sozialwissenschaften

11.30-12.30 Uhr - Mittagspause

12.30-14.00 Uhr

Neue Migration im internationalen Vergleich. Herausforderungen für Bildungssysteme?

Prof. în Dr. Argyro Panagiotopoulou & Prof. în Dr. Lisa Rosen, Universität zu Köln

Diskutant_innen: Prof. Dr. Giorgos Tsiolis, Universität Kreta & Dr. in Irini Siouti, Universität Wien

14.00-14.15 Uhr - Kaffeepause

14.15-15.45 Uhr

Effekte individueller und familiärer Mehrsprachigkeit auf den Erwerb schriftsprachlicher Fähigkeiten, die kognitive Entwicklung und Testergebnisse in Intelligenztests

Dr. Christoph Gantefort & Dr.'in Esther Schäfermeier, Universität zu Köln

Diskutantin: Prof. in Dr. Birgit Leyendecker, Ruhr-Universität Bochum

15.45-16.00 Uhr - Abschlussdiskussion